

P r o g r a m m
des
Ceremoniels bey Ueberführung des Leichnams
Seiner allerhöchstseligen Majestät
des Königs,
Maximilian Joseph
von
Nymphenburg in die Königliche Residenz-Hofkapelle
zu München.

Samstag den 15. dieses Monats, Nachmittags um 4 Uhr nach erfolgter Einsegnung, wird der entseelte Leichnam Sr. Majestät des Königs Maximilian Joseph im feyerlichen Zuge von Nymphenburg nach der Königlichen Residenz-Hofkapelle zu München abgeführt werden.

Eine Abtheilung der Gendarmerie eröffnet den in folgender Ordnung gehenden Zug:

- a) Eine Escadron des Garde du Corps-Regiments unter Führung eines Stabs-Offiziers.
- b) Ein zweispänniger Wagen, worin sich der Königliche Kammer- und Hoffourier befinden.
- c) Ein vierspänniger Wagen mit zwey Königlichen Kammerdienern.
- d) Ein vierspänniger Wagen für die Königl. Leibärzte und den K. Leibarzt.



e) Ein sechsspänniger Wagen für die zwey Kammerherren im Haupt-Dienste, und den dienstthuenden Flügel-Adjudanten.

f) Ein sechsspänniger Wagen für den Capitain des Gardes, den General-Adjudanten im Dienste.

g) Ein sechsspänniger Wagen für die Chefs der Königlichen Hof-Stäbe.

h) Ein sechsspänniger Wagen für den Minister des Königlichen Hauses.

i) Die Hofkapläne und Geistlichkeit von Nymphenburg.

k) Ein sechsspänniger Wagen, worin sich der Herr Erzbischof mit seinen Assistenten befindet.

l) Ein Oberbereiter mit zwey Unterbereite:n.

m) Der achtpännige Trauer-Wagen mit dem Leichname Seiner allerhöchstsiegeligen Königlichen Majestät; an jeder Seite des Wagens gehen 15 Mann von der Königlichen Leib-Garde der Hartschiere, angeführt durch einen Exempt und einen Offizier: ferner begleiten — in Abwesenheit der Königlichen Edelknaben — den Trauer-Wagen zu beiden Seiten sechzehn Königliche Haus-Officianten mit brennenden Fackeln. Zur rechten Seite des Wagens befindet sich ein königlicher Stallmeister zu Pferde; darauf schließt eine Escadron vom Gard du Corps-Regimente.

Vorbeschriebener Zug geht in feyerlicher Stille von Nymphenburg bis an den Burgfrieden, woselbst die Garnison und National-Garde anfängt in Spalier aufgestellt zu seyn.

Angekommen an der nach Dachau führenden Kreuz-Strasse, wird die entseelte Hülle Seiner Majestät des Königs Maximilian Joseph von sämtlichen Stadt-Pfarrern nebst einer angemessenen Anzahl Geistlichen, von dem ganzen Dom-Kapitel, von sämtlichen Kronbeamten, Ministern, dem Hofe, dem Staats-Rathe, den Präsidenten, der Generalität und dem Offizier-Corps, die nicht im Dienste sind, den Ministerial-Räthen und Direktoren nebst einer Deputation von vier Räthen sämtlicher Central-, Collegial- und Kreis-Behörden, dann von Seite des Magistrats, von den zwey Bürgermeistern, zwey Magistrats-Räthen und zwey Gemeinde-Bevollmächtigten, empfangen.

Der Zug beginnt, wie folgt:



- 1) Die Escadron des Garde du Corps-Regiments, welche den Zug in Nymphenburg eröffnete.
- 2) Das Königliche Livree-Personal mit Fackeln.
- 3) Sämmtlich: Königliche Haus-Officianten.
- 4) Der Königliche Hoffourier-Gehülfe und der Königliche Hofansager.
- 5) Der Clerus der sämmtlichen Stadt-Pfarren.
- 6) Der Königliche Hoffourier.
- 7) Das Dom-Kapitel, dem die Choral-Musik der Königlichen Hofkapelle voranschreitet.
- 8) Der Herr Erzbischof mit seinen zwey Assistenten.
- 9) Ein Königlicher Kammerfourier.
- 10) Die zwey Kammerherren im Haupt-Dienste.
- 11) Die zwey Hof-Ceremonien-Meister.
- 12) Der Oberst-Ceremonien-Meister.
- 13) Der Leichen-Wagen mit der oben beschriebenen Begleitung; diesem folgt unmittelbar, rechts der Capitaine des Gardes, und links der General-Adjutant im Dienste.
- 14) Der Minister des Königlichen Hauses — allein. —
- 15) Dann, je zwey und zwey, die Herren Kron-Beamten, die Königlichen Staats-Minister, der Feldmarschall und die Chefs der Königlichen Hof-Stäbe, die Generale der Infanterie, Kavallerie und Artillerie, die zweyten Hof-Chargen, die General-Lieutenants, Staats- und Geheimen-Räthe, die General-Adjutanten, die nicht im Dienste sind, die General-Majors, Kammerer und Flügel-Adjutanten, die Stabs-Officiere, dann Truchsesse, Intendanten, Stabs- und Oekonomie-Räthe.

Dem Hofstaate reihen sich an, die Präsidenten und Direktoren nebst der Deputation von vier Rätthen sämtlicher Central-, Collegial- und Kreis- Behörden, dann die zwey Bürgermeister mit zwey Magistrats-Rätthen nebst zwey Gemeinde-Bevollmächtigten.

Den Zug beschließt eine Eskadron des Garde de Corps-Regiments.

Als Trauer-Anzug tragen in dem gegenwärtigen Falle bis zur Allerhöchsten Bestimmung für die bevorstehende Hof- und Landes-Trauer.

Die Herren Staats-Minister und Stabs-Chefs zu der gewöhnlichen Uniform schwarze Westen, Beinkleider und Strümpfe, dann schwarzangelaufene Schuh-Schnallen, einen schwarzen Flor am Arme, und den Degengriff mit schwarzem Flor überzogen.

Das übrige Personal bedient sich des nemlichen Trauer-Anzuges, mit Weglassung der schwarz angelautenen Schuh Schnallen und des schwarzen Flors am Degengriff.

München den 14. October 1825.

Königl. Baier. Oberst-Ceremonienmeister-Stab.